

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **29.09.2014**, 09:00 Uhr - 12:40 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Hedwig Chudziak, Gabriele Giese, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Ilse Laurenz, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Gerhard Türck, Josef Vollstedt, Angelika Wirmer,

von der Verwaltung

Dr. Helga Kreft-Kettermann (zu TOP 3), Christine Menke, Christa Ruten (zu TOP 3),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlte/n:

Dr. Gerhard Bonn (entschuldigt), Walter Hüsken (entschuldigt),

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Zusammenarbeit mit der Altenhilfe- und Pflegeplanung
-Besuch Frau Menke- |
| <u>V/0637/2014</u>
III | 3. | Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 - 2020 für den Zeitraum 2013 - 2020: Zentrale Ergebnisse |
| | 4. | Termine/Teilnahme an Veranstaltungen |

- 4.1. Treffen der Seniorenvertretungen Münster, Osnabrück und der Niederlande
21.10.2014
- 4.2. Die App -Ab in die mobile Welt
03.11.2014
- 4.3. Gesund und aktiv älter werden
27.11.2014
- 4.4. weitere Termine
- 5. Berichte aus den Arbeitskreisen**
- 5.1. Älter werden in...
- 5.2. eigene AK
- 6. Berichte aus den städtischen Gremien**
- 6.1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
- 6.2. Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung
- 6.3. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- 6.4. weitere Gremien
- 7. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
- 8. Verschiedenes**

Herr Schofer begrüßte die Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung. Besonders begrüßte er zur heutigen Sitzung Frau Menke vom Sozialamt sowie Frau Dr. Kreft-Kettermann und Frau Ruten vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung. Es wurde einvernehmlich festgelegt, den TOP 3 vor TOP 2 zu behandeln.

Herr Schofer teilte mit, dass sich Herr Dr. Bonn und Herr Hüsken für die Sitzung entschuldigt hätten. Gleichzeitig stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Ferner informierte er darüber, dass Frau Remmers in Kürze eine neue Stelle als Leiterin der Bezirksverwaltung West und Nord antreten werde. **Frau Remmers** teilte in diesem Zusammenhang mit, dass ihre Stelle unverändert ausgeschrieben worden und das Bewerbungsverfahren zurzeit anhängig sei. Sie werde aber aller Voraussicht nach die Sitzung am 27.10.2014 noch wahrnehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Remmers wies auf die seit der letzten Sitzung versandten Einladung und Informationen hin. Diese seien überwiegend schon per Mail an die Mitglieder der KSVM verschickt worden. Alle Unterlagen fänden sich wie üblich im roten Ordner, der während der Sitzung in Umlauf gehe.

Punkt 2 der Tagesordnung**Zusammenarbeit mit der Altenhilfe- und Pflegeplanung
-Besuch Frau Menke-**

Dieser TOP wurde nach TOP 3 behandelt.

Herr Schofer bat die Mitglieder darum, sich kurz einzeln vorzustellen. **Frau Menke** machte deutlich, dass sie als Mitarbeiterin im Bereich Sozial- und Pflegeplanung die fachliche Ansprechpartnerin für die KSVM sei und insoweit für Anfragen der Mitglieder zur Verfügung stehe. **Herr Schofer** sprach folgende Themen an:

- 1) Tagung zum Thema Wohnen; als neuer Termin für die gemeinsame Veranstaltung mit dem Seniorenrat wurde der 22.04.2015 bereits festgelegt. Wichtig sei, dass die Fachverwaltung frühzeitig beteiligt werde. **Frau Hammes** wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dem AK Wohnen nicht klar sei, aus welchem Grund die Veranstaltung abgesagt hätte werden müssen. Nach Auffassung des AK hätte die vorgeplante Veranstaltung im Oktober stattfinden können. **Herr Schofer** bot an, dass einer der Vorsitzenden gemeinsam mit dem AK Wohnen die Hintergründe noch einmal einzeln erläutere. Dies fand Zustimmung.
- 2) Als weiteren Punkt nannte **Herr Schofer** das Thema der Stadtteilarbeitskreise „Älter werden in...“. Hierzu sei in der letzten Sitzung eine Übersicht erstellt worden, welche AK bereits bestehen und welche Stadtteile noch nicht belegt seien. **Frau Klein-Reid** wandte ein, dass für sie unklar sei, welche inhaltlichen Ziele mit den AK verfolgt würden. Nach einer kurzen Diskussion bestand Einvernehmen, in der nächsten Sitzung an diesem Thema intensiv zu arbeiten und dabei festzustellen, welche Ziele allgemein gültig sein sollen und welche in Abhängigkeit des jeweiligen Stadtteils zu sehen seien.
- 3) **Herr Schofer** wies darauf hin, dass hinsichtlich der Finanzierung der Begegnungsstätten seit der Begehung noch kein Entwurf von Richtlinien o. Ä. erstellt worden sei. Er schlage vor, zunächst im AK Soziales hierzu einen Vorschlag zu erarbeiten. Dies fand Zustimmung.
- 4) Zuletzt informierte **Herr Schofer** darüber, dass angedacht sei, eine Anregung an den Rat zu richten in Bezug auf die Situation älterer Arbeitnehmer in Münster. Er schlage vor, auch diesen Punkt in einer Arbeitsgruppensitzung zu behandeln und dort eine Formulierung für einen möglichen Antragstext vorzubereiten. Auch dies fand Zustimmung.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0637/2014****Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 - 2020 für den Zeitraum 2013 - 2020: Zentrale Ergebnisse**

Dieser TOP wurde nach TOP 1 behandelt.

Frau Dr. Kreft-Kettermann hielt anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Vortrag zur klein-

räumigen Bevölkerungsprognose. Sie beantwortete im Nachgang Fragen der Mitglieder insbesondere zur Definition der wohnberechtigten Bevölkerung, zum Baulandprogramm sowie zu weiteren Auswertungsmöglichkeiten des Amtes. Frau Dr. Krefte-Kettermann wird den Vortrag an Frau Remmers übersenden, die diesen dann an die Mitglieder verschicken wird.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
---------------------------------	---

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Treffen der Seniorenvertretungen Münster, Osnabrück und der Niederlande 21.10.2014
-----------------------------------	---

Frau Remmers teilte mit, dass seit Versand der Einladung an die Seniorenvertretungen der Städte Osnabrück und der Niederlande keine Rückmeldung bezüglich einer Teilnahme eingegangen sei. Auch bei den Mitgliedern haben sich keine Personen angemeldet. Es wurde vereinbart, dass Frau Remmers und Herr Schofer telefonisch nachfragen, ob und wer an der geplanten Veranstaltung am 21.10.2014 teilnimmt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Die App -Ab in die mobile Welt 03.11.2014
-----------------------------------	--

Herr Poppenborg informierte darüber, dass er bisher 2 Referenten für die Veranstaltung gewonnen habe. Auch stehe er mit der Fürstin-von-Gallitzin-Realschule in Kontakt und auch Frau Chudziak habe Kontakte zum Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Hilstrup aufgenommen. Es sei angedacht, am 20.10.2014 ein Pressegespräch bei Büne e.V. durchzuführen. **Frau Seiling** informierte darüber, dass der AK Frauen die Veranstaltung für das Kalendarium des Frauenbüros melden wolle, um so auch Frauen für diese Thematik gesondert ansprechen zu können.

Punkt 4.3 der Tagesordnung	Gesund und aktiv älter werden 27.11.2014
-----------------------------------	---

Herr Schofer informierte über die Veranstaltung, die in der Zeit von 14.30 – 17.30 Uhr im Stadtweinhaus stattfinden wird. Das Programm sei soweit ausgearbeitet und biete wieder eine gelungene Abwechslung verschiedener Bereiche.

Punkt 4.4 der Tagesordnung	weitere Termine
-----------------------------------	------------------------

Frau Klein-Reid wies auf die Fahrt nach Bremerhaven hin, die am 15.10.2014 stattfindet. Zahlreiche Mitglieder der KSVM werden daran teilnehmen. Der Betrag werde entweder vorab bei der VHS entrichtet oder im Nachhinein per Rechnung erhoben.

Weiter informierte **Frau Klein-Reid** über die am 26.11.2014 in der VHS stattfindende Veranstaltung zum Thema interkulturelle Kompetenz. Anmeldungen seien bei der VHS oder über sie möglich.

Herr Poppenborg berichtete über die Teilnahme der KSVM am interkulturellen Fest und kritisierte, dass die Besetzung des Standes nicht optimal gewesen sei. Bei einem Infostand müsse vorab geregelt werden, welche Mitglieder welche Zeiten abdecken und für Aufbau und Abbau

zuständig seien. **Herr Stoppe** ergänzte, dass der Aufbau der Stände, insbesondere die Stromverteilung etwas chaotisch abgelaufen sei. Dies lasse sich sicherlich besser organisieren. **Herr Schofer** informierte darüber, dass er erste Kontakte zu Herrn Dr. Yavuz als Vorsitzenden des Integrationsrates habe knüpfen können. Auch habe er Herrn Marinos getroffen.

Die Sitzung wurde um 11.07 Uhr unterbrochen.

Wiedereinstieg in die Sitzung um 11.20 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Älter werden in...

Herr Stoppe informierte darüber, dass in Nienberge von 750 Fragebögen 115 zurückgekommen seien. Insbesondere folgende Themen seien genannt worden:

- ❖ Wohnen, Wohnberatung
- ❖ Beratung allgemein
- ❖ Offene Begegnungstreffs, Angebote für Seniorinnen und Senioren
- ❖ Hol- und Bringendienste

Herr Stoppe hat sich bereit erklärt, bei der Gemeinde Altenberge anzufragen, unter welchen Voraussetzungen dort ein Bürgerbus eingerichtet wurde und welche Kosten dafür anfallen. Dies wäre ggf. auch eine Möglichkeit für Nienberge.

In der Sitzung des „AK Älter werden in Gievenbeck“ wurde vereinbart, den Fragebogen aus Nienberge zu modifizieren und dort ebenfalls anzuwenden.

Frau Hammes informierte darüber, dass die Broschüre für den Stadtteil Mauritz inzwischen nahezu druckreif sei.

Herr Poppenborg gab zur Kenntnis, dass im Südviertel ein Infostand der KSVM stattgefunden habe und dass dies eine gute Möglichkeit sei, um mit den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils ins Gespräch zu kommen.

Frau Bergner, Frau Wirmer und **Frau Chudziak** gaben Informationen über die letzte Sitzung des „AK Älter werden in Hilstrup“ sowie die Sitzung der Bezirksvertretung Hilstrup.

Frau Laurenz berichtete über die letzte Sitzung des „AK Älter werden in Kinderhaus“, der beim Haus Wilkinghege stattgefunden habe sowie über das Jubiläum des Stadtteils Kinderhaus. Ferner informierte Frau Laurenz über den Weltalzheimertag, bei dem leider nur eine geringe Beteiligung erfolgt sei.

Frau Hammes schlug vor, das Wohn-Projekt in Hilstrup zu besichtigen. Ferner fragte sie an, wie bezüglich der Anfrage an die Fraktionen in Bezug auf die Konversionsflächen verfahren werden soll. Sie schlage vor, hierzu Herrn Thielen in die Sitzung der KSVM oder in den AK Wohnen einzuladen. **Herr Schofer** erklärte sich bereit, den Kontakt zu Herrn Thielen herzustellen und seine Teilnahme anzufragen.

Frau Hammes berichtete von einem Jubiläum des Paritätischen und schlug in diesem Zusammenhang vor, künftig Glückwünsche seitens der KSVM bei ähnlichen Veranstaltungen zu überbringen oder/und ggf. ein Geschenk zu überreichen. Herr Schofer machte den Vorschlag Kunstwerke des Künstlers Kurt Mühlenhaupt mit einem Passepartout einzurahmen und auf der Rückseite eine Notiz z.B. „Überreicht durch die KSVM“ anzubringen. Herr Schofer zeigte eine entsprechende Grafik mit einer Originalsignatur des Berliner Künstlers, dem auch ein Museum in Berlin gewidmet ist. Dies fand Zustimmung.

Punkt 5.2 der Tagesordnung **eigene AK**

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 6 der Tagesordnung **Berichte aus den städtischen Gremien**

Punkt 6.1 der Tagesordnung **Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen**

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 6.2 der Tagesordnung **Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung**

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 6.3 der Tagesordnung **Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

Frau Wirmer teilte mit, dass in der KIB die neuen Mitglieder verpflichtet worden seien und festgelegt worden sei, die Sitzungen möglichst zeitlich zu begrenzen. Als Themen wurden das Weiterbildungskolleg am Pascal-Gymnasium sowie die Behindertentoilette auf dem Bahnhofsvorplatz behandelt.

Punkt 6.4 der Tagesordnung **weitere Gremien**

Auf Nachfrage von Herrn Türck verlas Frau Remmers ein Schreiben, das zur Entsendung sachkundiger Einwohner an die Vorsitzenden der Fraktionen, den Sprecher der Ratsgruppe sowie an den Oberbürgermeister gerichtet worden war. Frau Remmers wird das Schreiben per Mail an alle Mitglieder versenden, damit diese ggf. Kontakte zu politischen Vertretern aufnehmen können und sich auf dieses Schreiben beziehen können.

Punkt 7 der Tagesordnung **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Schofer gab eine kurze Rückmeldung zum Bürgerbrunch und bedankte sich bei Herrn Stoppe für die gute Organisation.

Er machte den Vorschlag, Frau Remmers nicht in der nächsten Sitzung zu verabschieden, sondern an einem gesonderten Termin; es wurde der 17.10.2014, 14.00 Uhr festgehalten.

Als weitere Termine wurden folgende vereinbart:

- 20.10.2014, 10 Uhr, AK Soziales
- 24.10.2014, 10 Uhr, AK Wohnen

Frau Remmers wird die Räume hierzu noch bekannt geben.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Stoppe informierte darüber, dass er Angebote über Einkaufschips eingeholt habe und gab einige Muster in Umlauf. Es herrschte Einvernehmen, einen blauen Einkaufschip mit weißer Beschriftung für die KSVM zu beschaffen. Herr Stoppe wird den Auftrag vergeben.

gez.

gez.

Martin Schofer
Vorsitz

Stefanie Remmers
Schriftführung